

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 20.06.2018

Tagungsort: Rochdale-Raum (Großer Saal, Altes Rathaus)

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 12:45 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Aubke

Frau Dehmel

Herr Haberkorn

Frau Huber

Herr Link

(ab 10.45. Uhr)

Frau Koch

Frau Schmidt

(ab 09.10 Uhr)

Frau Uffmann

Herr Wilker

Vertr. für Herrn Dr. Tiemann

(bis 12.10 Uhr)

Beratende Mitglieder

Herr Dr. Friedrich

AG Wohlfahrtsverbände

Herr Hölscher

Fraktion Die Linke

Herr Jung

CDU-Fraktion

Frau Meister

Alten- und Pflegeheime

Herr Menge

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Sonnenberg

SPD-Fraktion

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Krögel

(bis 11.45 Uhr)

Frau Sielemann

Frau Wiemers

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Yildirim

Integrationsrat

Verwaltung

Herr Bergen

Büro für Integrierte Sozialplanung
und Prävention

Frau Bueren

Amt für Integrierte Sozialplanung
und Prävention

Herr Doodt

Amt für soziale Leistungen

Herr Feix

- Sozialamt -

Amt für soziale Leistungen

Frau Krumme

- Sozialamt -

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Schriftführung

Herr Schloemann

Amt für soziale Leistungen

- Sozialamt -

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt die Anwesenden. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke berichtet, dass Herr Voss sein Ausscheiden aus dem Seniorenrat zum 15.06.2018 erklärt habe, leider aber aus persönlichen Gründen der Einladung zur Verabschiedung in der heutigen Sitzung nicht nachkommen könne. Um Herrn Voss im Namen des Seniorenrates für seine langjährige und engagierte Tätigkeit zu danken werde er Herrn Voss in Kürze persönlich besuchen. Herr Link hat die Nachfolge als stimmberechtigtes Mitglied für Herrn Voss angetreten.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke weist darauf hin, dass die Berichterstattung zu Tagesordnungspunkt 7 „Projektidee ‚zuGABe‘“ abgesetzt werde, da der Berichtersteller Herr Wegener verhindert sei. Die Vorstellung der Projektidee sei nun für die nächste Sitzung des Seniorenrates am 19.09.2018 geplant. Weitere Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

Zu Punkt 1**Bestellung von Herrn Sven Schloemann zum neuen Schriftführer des Seniorenrates**

Die Verwaltung schlägt vor, Herrn Sven Schloemann als neuen Schriftführer des Seniorenrates zu bestellen.

Beschluss:

Herr Sven Schloemann wird zum Schriftführer bestellt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 2**Einwohnerfragestunde**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt die Zuhörer. Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 3 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 31. Sitzung des Seniorenrates am 16.05.2018**

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 31. Sitzung des Seniorenrates am 16.05.2018 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig bei drei Enthaltungen beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4 **Mitteilungen**

Zu Punkt 4.1 **Demokratiekonferenz in Bielefeld**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf das Programm der Demokratiekonferenz am 29.06.2018 (**Anlage 1**) und empfiehlt den Mitgliedern des Seniorenrates die Teilnahme. Frau Huber weist darauf hin, dass die Anmeldefrist zur Teilnahme an der Demokratiekonferenz am 15.06.2018 bereits abgelaufen sei. Mit dem Kommunalen Integrationszentrum sei vereinbart worden, dass nachträgliche Anmeldungen am 20.06.2018 noch möglich seien. Die Mitglieder haben die Möglichkeit, sich in einer Liste verbindlich für die Veranstaltung anzumelden.

-.-.-

Zu Punkt 4.2 **Medienboten der Stadtbibliothek Bielefeld**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf den Flyer Medienboten der Stadtbibliothek Bielefeld (**Anlage 2**) und bittet die Mitglieder, die Information über den Service und die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren, weiterzugeben.

-.-.-

Zu Punkt 4.3 **Besuch der Zentralmoschee Ernst-Rein-Straße**

Frau Sonnenberg weist auf die Möglichkeit des gemeinsamen Besuchs der Zentralmoschee „Merkez Cami-i“, Ernst-Rein-Str. 32 am Freitag, dem 06.07.2017 um 16.00 Uhr mit dem Vorsitzenden des Integrationsrates, Herrn Ölmez, hin. Anmeldungen von Interessierten würden unter wirfueruns16@web.de oder bei Frau Sonnenberg erbeten.

-.-.-

Zu Punkt 4.4 Globale Nachhaltigkeitsziele

Frau Sonnenberg gibt einen Flyer vom Welthaus Bielefeld in Umlauf. Darin werden kostenlose Radtouren unterschiedlicher Länge, entlang des rund 25 km langen „Global Goals Radweges“ (ehemals „Millenniumsradweges“) für Gruppen angeboten. Die Touren beschäftigen sich an 17 Stationen thematisch mit den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen.

-.-.-

Zu Punkt 4.5 Ausstellung im Neuen Rathaus "Aleppo - Leben im Krieg"

Vorsitzender Herr Dr. Aubke weist auf die Ausstellung „Aleppo – Leben im Krieg“ im 1. Obergeschoss des Neuen Rathauses, Flur G, des syrischen Fotojournalisten Hosam Katan hin. Noch bis zum 31.07.2018 vermittelt die Ausstellung auf 43 Fotos Eindrücke vom Leben in der syrischen Millionenstadt Aleppo inmitten des Bürgerkrieges. Vorsitzender Herr Dr. Aubke empfiehlt den Besuch der Ausstellung.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

-.-.-

Zu Punkt 6 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

-.-.-

Zu Punkt 7 Projektidee "zuGABe"

- abgesetzt -

-.-.-

Zu Punkt 8 **Bericht zur Umsetzung des Konzeptes "Diversität, Partizipation und Integration"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6531/2014-2020

Herr Meser präsentiert die Ziele zur Umsetzung des Konzeptes „Diversität, Partizipation und Integration“ (**Anlage 3**). Die Evaluation des Maßnahmenkataloges solle nach der Sommerpause in den Ausschüssen erfolgen.

An der nachfolgenden Diskussion beteiligen sich Vorsitzender Herr Dr. Aubke, Frau Büren, Frau Huber, Herr Jung, Herr Menge, Frau Sonnenberg, Frau Wiemers und Herr Yildirim. Auf Nachfrage von Vorsitzenden Herrn Dr. Aubke, welche Maßnahmen sich speziell an die ältere Generation richten, verweist Herr Meser auf Punkt 6.4 des Maßnahmenkataloges. Herr Yildirim macht deutlich, dass die ältere Generation der Migrantinnen und Migranten durch ihre kultursoziale Prägung gelernt habe, sich nicht auf den Staat zu verlassen, sondern Probleme selbst zu lösen. Dies werde vor allem durch Angebote der türkischen Vereine deutlich, die sich ausschließlich an Vereinsmitglieder richteten. Darüber hinaus würde sich um die ältere Generation innerhalb der Familien gekümmert.

Frau Sonnenberg schlägt vor, dass der Seniorenrat eine Anfrage an das Kommunale Integrationszentrum mit der Bitte richte, über die Angebote der türkischen Vereine für Seniorinnen und Senioren zu informieren. Die Anwesenden sind einverstanden.

Der Seniorenrat nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 9 **Haushaltsplanberatung 2019**

Zu Punkt 9.1 **Haushaltsplan und Stellenplan 2019 für das Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6842/2014-2020

Herr Feix erläutert den Haushaltsplan und Stellenplan 2019 für das Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -. In der nachfolgenden Diskussion stellt er klar, dass die Zuschüsse für den Seniorenrat in unveränderter Höhe bestehen blieben. Des Weiteren werde im Bereich der WTG-Behörde (früher: Heimaufsicht) eine neue Stelle durch die Verwaltung eingebracht.

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem SGA, dem Rat der Stadt Bielefeld zu empfehlen, den Haushaltsplan 2019 mit den Plandaten für die Jahre 2019 bis 2022 wie folgt zu beschließen:

1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen 11.01.66, 11.05.01, 11.05.02 und 11.05.03 wird zugestimmt.

2. Den Teilergebnisplänen der nachstehenden Produktgruppen wird zugestimmt:

Produktgruppe	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ergebnis
11.01.66	SGA, Seniorenrat, Beiräte	540 €	118.112 €	117.572 €
11.05.01	Grundsicherung für Arbeit	61.825.548 €	122.962.009 €	61.136.461 €
11.05.02	Sicherung des Lebensunterhalts	46.405.411 €	61.662.382 €	15.256.971 €
11.05.03	Besondere soziale Leistungen	19.620.925 €	80.391.267 €	60.770.342 €
Amt für soziale Leistungen - Sozialamt - insgesamt		127.852.424 €	265.133.770 €	137.281.346 €

3. Den Teilfinanzplänen A und B der Produktgruppen 11.05.01 und 11.05.03 wird zugestimmt.

Produktgruppe 11.05.01

investive Einzahlungen = 124.100 €, investive Auszahlungen = 209.100 €

Produktgruppe 11.05.03

investive Einzahlungen = 0 €, investive Auszahlungen = 5.000 €

4. Dem Stellenplan 2019 für das Amt für soziale Leistungen – Sozialamt – wird zugestimmt.

5. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppen 11.05.01, 11.05.02 und 11.05.03 wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9.2

Haushaltsplan 2019 für das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention**Beratungsgrundlage:**

Drucksachennummer: 6790/2014-2020

Herr Bergen erläutert den Haushaltsplan 2019 für das Büro für In-

tegrierte Sozialplanung und Prävention. Fragen von Herrn Dr. Friedrich werden beantwortet.

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem SGA, dem Rat der Stadt Bielefeld zu empfehlen, den Haushaltsplan 2019 mit den Plandaten für die Jahre 2020 bis 2022 wie folgt zu beschließen:

- 1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppe 11.01.31 wird zugestimmt.**
- 2. Dem Teilergebnisplan der Produktgruppe 11.01.31 wird zugestimmt.**

Produktgruppe	Bezeichnung	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ergebnis
11.01.31	Integrierte Sozialplanung und Prävention	1.563.166 €	3.965.047 €	2.401.880 €
Summen		1.563.166 €	3.965.047 €	2.401.880 €

- 3. Den Teilfinanzplänen A und B der Produktgruppe 11.01.31 wird zugestimmt.**

Produktgruppe	Bezeichnung	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen	Ergebnis
11.01.31	Integrierte Sozialplanung und Prävention	0 €	2.600 €	2.600 €

- 4. Dem Stellenplan 2019 für das Büro für Integrierte Sozialplanung und Prävention -540- wird zugestimmt.**

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 10 Wasserversorgungskonzept (WVK)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6555/2014-2020

Herr Klei erläutert das Wasserversorgungskonzept (WVK) (**Anlage 4**).

An der nachfolgenden Diskussion beteiligen sich Herr Dr. Friedrich, Frau Huber und Frau Wiemers. Auf Fragen führt Herr Klei u. a.

aus, dass in den 80er und 90er Jahren Graugussleitungen verlegt worden seien. Dies sei ein verlässliches System. Der Anschluss von im südlichen Stadtgebiet befindlichen Hausbrunnen an das Versorgungsnetz sei aus wirtschaftlichen und hygienischen Gründen, aufgrund der Länge der Versorgungsleitungen, nicht möglich. Bezüglich der Wasserqualität verweist Herr Klei auf die Homepage der Stadtwerke Bielefeld, auf der Informationen zur Trinkwasserqualität bereitgestellt seien

(https://www.stadtwerke-bielefeld.de/fileadmin/content/documents/Stadtwerke/09_Dokumente_zu_Tarifen/2_Zusaetzliche_Dokumente/1_Privatkunden/3_Wasser/trinkwasserqualitaet-bielefeld.pdf).

Der Seniorenrat nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 11

Umbesetzung im Sozial- und Kriminalpräventiven Rat der Stadt Bielefeld (SKPR)

Aufgrund des Rücktrittes von Frau Schmidt als Vertreterin des Seniorenrates im Sozial- und Kriminalpräventiven Rat der Stadt Bielefeld (SKPR) ist eine Umbesetzung erforderlich. Frau Wiemers erklärt sich bereit, zukünftig den Seniorenrat im SKPR zu vertreten. Frau Schmidt und Frau Sonnenberg erklären sich bereit, Frau Wiemers im Bedarfsfall zu vertreten.

Beschluss:

Der Seniorenrat beschließt, dass Frau Wiemers den Seniorenrat im Sozial- und Kriminalpräventiven Rat der Stadt Bielefeld (SKPR) vertritt.

Ihre Vertretung im Verhinderungsfall übernimmt Frau Schmidt. Sofern Frau Schmidt die Vertretung nicht übernehmen kann übernimmt Frau Sonnenberg die Vertretung.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 12

Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von beratenden Mitgliedern sowie aus den Bezirksvertretungen

- Herr Dr. Friedrich informiert über den Workshop „**Älter werden in Bielefeld**“, der am 11.06.2018 stattgefunden habe. Vorsitzender Herr Dr. Aubke berichtet, dass dieser Workshop auf Initiative des Seniorenrates stattgefunden habe. Vom Seniorenrat hätten er, Frau Huber, Herr Donath, Herr Dr. Friedrich und Herr Gebhardt teilgenommen. Sinn und Zweck des Workshops sei die inhaltliche Fortführung der offenen Seniorenarbeit gewesen. Es werde ein weiteres Treffen geben, mit dem Ziel, die im

Workshop eingebrachten Vorschläge inhaltlich durch Arbeitskreise zu fassen.

- Herr Wilker, Arbeitskreis **Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt**, verweist auf den Bericht der Verwaltung unter TOP 13.2 und 13.3..
- Herr Wilker, Arbeitskreis **Kultur, Weiterbildung und Sport** teilt mit, dass der Arbeitskreis am 25.06.2018 tage und aufgrund des Umbaus sich mit den Verantwortlichen im Theater treffen werde. Außerdem verweist er auf die Fan-Aktion „Bielefeld kommt raus! Sport im Park“, welche im Juni angelaufen sei. Noch bis zum 26.09.2018 könne an insgesamt 90 Terminen in neun Parkanlagen das kostenlose Sportangebot in Anspruch genommen werden. Das Angebot sei im Internet sowie dem ausgegebenen Flyer zu entnehmen. Er schlägt vor, dass sich der Seniorenrat durch die Ausgabe von „Bewegung Aktiv“-Karten, einem 25-teiligem Set von Übungskarten, im handlichen Spielkartenformat, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzGA), an der Aktion beteiligen solle. Die Karten könnten kostenfrei bei der BzGA bestellt werden. Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist darauf, dass die Fortführung des Angebotes Sport im Park, über das Jahr 2018 hinaus, davon abhängig sei, wie die Bielefelder Bevölkerung das Angebot annehme, da es mit Hilfe von Sponsorengeldern finanziert werde.
- Frau Sonnenberg, **SPD-Fraktion**, teilt mit, dass die Teilnahme von Vorsitzendem Herrn Dr. Aubke am Arbeitskreis Soziales der SPD bezüglich des dialogischen Verfahrens Altenberichte sehr positiv bewertet worden sei.
- Frau Dehmel, Arbeitskreis **Gesundheit**, berichtet, dass im Rahmen des Projektes „Nette Toilette“ eine Besichtigung der Toilettenanlagen in den Betrieben der Bielefelder Innenstadt stattgefunden habe. Vorsitzender Herr Dr. Aubke bedankt sich bei den Mitgliedern des Seniorenrates, die die Besichtigung vorgenommen haben und teilt mit, dass die Liste mit den Daten zur im Herbst 2018 geplanten Verhandlung mit den Betrieben weitergegeben werde.
- Frau Dehmel, Arbeitskreis **Gesundheit**, berichtet zum Thema ambulante Ärzteversorgung in Sennestadt. Die Diskussionsveranstaltung am 13.06.2018, mit ca. 80 Teilnehmern, war ein voller Erfolg. Um den Aufbau einer Gemeinschaftspraxis für junge Ärzte attraktiver zu gestalten, könnten Fördergelder für die Bezirke Senne und Sennestadt beantragt werden. Vorsitzender Herr Dr. Aubke macht deutlich, dass das Problem bei der Sicherstellung ambulanter Ärzteversorgung die Bedarfsplanungsrichtlinien der Kassenärztlichen Vereinigung (KV) seien. Auch bei einer aktuellen Unterversorgung in Sennestadt gelten die

Durchschnittszahlen des gesamten Stadtgebietes, nach denen Bielefeld eine Ärzteversorgung von 97% habe. Eine Unterversorgung, bei der die KV motivierend eingreifen könne, liege bei 80%. Der Vorstand der KV Westfalen-Lippe habe in der letzten Woche beschlossen, nicht mehr das gesamte Stadtgebiet, sondern nur noch die Stadtbezirke zu betrachten. Dabei sei festgestellt worden, dass die Bezirke Sennestadt und Senne deutlich unterversorgt seien. Nunmehr würden Maßnahmen ergriffen, um für Ärzte die Niederlassung in diesen Stadtbezirken attraktiver zu machen. I

Seitens der Stadt Bielefeld werde derzeit, in Zusammenarbeit mit allen Akteuren, an einem Konzept für die ärztliche Versorgung in Bielefeld gearbeitet. Die Konzeptvorstellung werde im Herbst 2018 erwartet.

- Herr Hölscher, **Fraktion Die Linke**, informiert über Aktivitäten der Partei. Die Partei ist sehr erfreut, dass seitens der Stadt Bielefeld das Thema Kosten der Unterkunft nun endlich angepackt werde.
- Herr Yildirim, **Integrationsrat**, berichtet über eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Landesmigrationsrates, bei der die Änderung des § 27 Gemeindeordnung (GO) diskutiert worden sei. Die Landesregierung NRW wolle die Integrationsräte durch Integrationsausschüsse ersetzen. Der Ausschussvorsitz solle dann aus dem Kreis der Ratsmitglieder besetzt werden. Der Landesmigrationsrat lehne diese Änderung ab. Im Gegensatz zur Regelung des § 27 GO, würde die Bildung eines Integrationsausschusses nicht verpflichtend sein. Es bestehe die Befürchtung, dass einige Städte und Gemeinden diese Interessenvertretung von Migrantinnen und Migranten nicht mehr bilden würden.
In diesem Zusammenhang verweist Vorsitzender Herr Dr. Aubke auf ein Schreiben des Seniorenrates an Landesminister Dr. Stamp hin. Eine Reaktion seitens des Ministeriums sei bisher nicht erfolgt. Der Antrag des Seniorenrates Bielefeld in dieser Angelegenheit sei von der Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung einstimmig angenommen worden. Nach der Sommerpause solle geklärt werden, ob der Seniorenrat darüber hinaus noch unterstützen könne.
- Frau Huber, Arbeitskreis **Soziales**, weist darauf hin, dass die Pressemitteilung des Seniorenrates bzgl. des beschlossenen Antrages zum Serviceangebot der Bürgerberatungen, am 05.06.2018 in beiden Lokalzeitungen veröffentlicht worden sei. Frau Huber bedauert, dass das Projekt „zuGABe“ heute nicht vorgestellt werden konnte da es ein Anliegen des Arbeitskreises gewesen sei das Thema „Armut im Alter“ in der heutigen Sitzung zum Abschluss zu bringen.

Frau Huber berichtet aus dem **Sozial- und Gesundheitsausschuss (SGA)**. Dort sei die Erhöhung der Sozialticketpreise abgelehnt worden.

Der Antrag des Seniorenrates vom 16.05.2018 die WTG-Behörde (früher Heimaufsicht) um zwei Vollzeitkräfte aufzustocken sei in 1. Lesung erörtert worden. In der Sitzung wurde deutlich, dass im Jahr 2018 bereits eine neue Vollzeitkraft eingestellt und im Jahr 2019 eine weitere Vollzeitkraft eingeplant worden sei. Frau Huber empfiehlt, da noch unklar sei ob die neuen Planstellen zu einer 100% Erfüllung der gesetzlichen Aufgabe führen, den Antrag in der bestehenden Form aufrecht zu halten.

Der Seniorenrat schließt sich der Empfehlung an.

Frau Huber berichtet über ein Gespräch mit dem Integrationsrat am 22.05.2018, in dem die Zusammenarbeit zwischen den beiden Beiräten thematisiert worden sei. Hierbei wurden die Möglichkeiten diskutiert, wie Migrantinnen und Migranten, die keine Familienunterstützung hätten, über die Pflegeangebote informiert werden könnten. Die mögliche Rolle des Integrationsrates hierbei wurde ebenso diskutiert. Das Projekt „Vorbereitet älter werden“ wird gemeinsam mit dem Integrationsrat in Zusammenarbeit mit Frau Pohlreich im September 2018 vorgestellt.

- Frau Schmidt, Arbeitskreis **Öffentlichkeitsarbeit**, berichtet, dass sich die Lebensgefährtin von Herrn Dr. von Becker sehr über die Anteilnahme des Seniorenrates gefreut habe. Sie stellt die erste erarbeitete Abfolge und inhaltliche Gestaltung der Veranstaltung „Vorbereitet älter werden“ am 20.11.2018, von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, im Großen Saal im Neuen Rathaus, vor. In der Septembersitzung sollen finalisierte Informationen inkl. der Gestaltung der Flyer präsentiert werden.
- Vorsitzender Herr Dr. Aubke berichtet von der Sitzung der **Landesseniorenvertretung NRW e. V.** im Mai. Die dort getroffenen Beschlüsse werden als Anlage dem Protokoll beigefügt (**Anlage 4**). Bei der 3. Sitzung der „Lenkungsgruppe Prävention und Gesundheitsversorgung“ sei die Umsetzung der Maßnahmen im Stadtteil Stieghorst gemäß dem Präventionsgesetz beschlossen worden, insbesondere die Prüfung verschiedener Modelle, die Menschen im Stadtteil zu erreichen. Der Gesundheitsladen verfolge im selben Stadtteil das gleiche Projekt. Es entwickle sich eine Kooperation mit dem Gesundheitsladen, die sich positiv auf den Personalbedarf sowie das Genehmigungsverfahren im Koordinierungsgremium des Landes und die damit verbundene Finanzierung durch die Krankenkassen auswirke.

Aufgrund der sich reduzierenden Mitgliederzahl des Seniorenrates und häufiger personeller Engpässe in dieser Legislaturperiode schlägt Vorsitzender Herr Dr. Aubke vor, die Arbeitskreise

Gesundheit und Soziales wieder zusammenzuführen. Frau Huber würde dann die Leitung des neuen Arbeitskreises und Frau Dehmel die stellvertretende Arbeitskreisleitung übernehmen. Die für das Jahr 2018 bestehenden Termine des AK Gesundheit entfallen ersatzlos. Der neue AK Gesundheit und Soziales tagt dann an den für 2018 bereits vereinbarten Sitzungstagen im Nahariya-Raum von 09.30 Uhr bis 12.00 Uhr.

Beschluss:

Der Seniorenrat beschließt, den Arbeitskreis „Gesundheit“ und den Arbeitskreis „Soziales“ zu einem Arbeitskreis „Gesundheit und Soziales“ zusammenzulegen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 13 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zu Punkt 13.1 SGA: Drucks.-Nr. 6535/2014-2020 "Vorstellung der Ergebnisse des Bürgersurvey Generation 55 plus - Aktives Altern"

Herr Schloemann teilt mit, dass der SGA in der Sitzung am 15.05.2018 mit einstimmigem Beschluss der Empfehlung des Seniorenrates gefolgt sei. Der Bericht werde voraussichtlich in der September-Sitzung erfolgen.

-.-.-

Zu Punkt 13.2 StEA: Drucks.-Nr. 6310/2014-2020 "Planung eines neuen Hochbahnsteiges in der Oldentruper Straße in Höhe Harrogate Allee / Sieker Mitte"

Herr Schloemann teilt mit, dass der Stadtentwicklungsausschuss (StEA) in der Sitzung am 29.05.2018 mit einstimmigem Beschluss der Empfehlung des Seniorenrates gefolgt sei.

-.-.-

Zu Punkt 13.3 StEA: Drucks.-Nr. 6511/2014-2020 "Lesbarkeit von Straßenschildern"

Herr Schloemann teilt mit, dass der StEA in der Sitzung am 29.05.2018 mit einstimmigem Beschluss der Empfehlung des Seniorenrates gefolgt sei.

Zu Punkt 13.4 HWBA: Drucks.-Nr. 6752/2014-2020 "Service der Bürgerberatungsstellen in Bielefeld"

Herr Schloemann teilt mit, dass der Haupt- Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss den Antrag des Seniorenrates zur Kenntnis genommen habe.

Der RAT habe in seiner Sitzung am 07.06.2018 einen Antrag der Fraktion die Linke, die alten Öffnungszeiten der Bürgerberatung wieder einzuführen mit Mehrheit abgelehnt. Aufgrund eines Antrages der FDP-Gruppe sei die Verwaltung beauftragt worden, ein Konzept für einen Fahrradkurierservice zu entwickeln, der auf Antrag die Zustellung von Ausweisdokumenten an Bürgerinnen und Bürger ermöglichen solle.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.